

»Kriegsbericht«

Das erste, was im Krieg auf der Strecke bleibt, ist die Wahrheit«, sagte Andreas Nachama bei der Eröffnung einer Ausstellung in der von ihm geleiteten »Topographie des Terrors« in Berlin mit Blick auf die Gegenwart. In der Ausstellung geht es um den »schwäbischen Dichturfürsten« Thaddäus Troll (1914-1980), der in der BRD als Mundartkünstler Renommee erlangte. Dabei verschwieg er lebenslang, daß er unter seinem bürgerlichen Namen Hans Bayer von 1941 bis 1945 Propagandakompanien der Wehrmacht angehört hatte. Ausgestellte Fotos aus seinem Archiv belegen, daß er von Erschießungen russischer Soldaten, hungernden Kindern und Greueln gegenüber Juden gewußt haben muß. Er war auf Hitler vereidigt, wie 15000 andere »Kriegsbericht«.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/224613.kriegsbericht.html>